



Das LFV-Team in Bühlertal (hinten v. l.): Fynn Henning, Michael Koop, Nathanael Roth, Cornelius Gorka und Patrick Roth. Vorne v. l.: Linus Höll, Milena Koop, Rabea Beck, Melina Eickermann, Lisa Schienle und Meike Kimmig. Foto: Verein

Zahlreiche Bestleistungen für LFV-Team in Bühlertal

Leichtathletik: Schutterwälder stark beim Abendsportfest

Bühlertal (cg). Nachdem am Wochenende zuvor die meisten Sportveranstaltungen der Hitze zum Opfer gefallen waren, konnte das erste Bühlertaler Abendsportfest wenige Tage später wieder bei angenehmeren Temperaturen stattfinden. Auch der LFV Schutterwald war mit einer großen Gruppe am Start und fand im Mittelbergstadion fast optimale Bedingungen vor. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl von über 220 gemeldeten Athleten musste der Veranstalter TV Bühlertal den Zeitplan umstellen und die Versuche in den technischen Disziplinen auf vier begrenzen.

Alle Schutterwälder Teilnehmer gaben ihr Bestes und konnten einige erfreuliche Ergebnisse erzielen: Fynn Henning (U18) gelang ein schöner Lauf über 100 m mit neuer persönlicher Bestzeit von 11,74 s. Auch im Weitsprung konnte er sich mit 6,05 m um einen halben Meter steigern. Über 200 m hatte er ordentlich mit Gegenwind zu kämpfen, erreichte aber auch hier in schnellen 24,48 s das Ziel. Meike Kimmig (U20) kam im 100-m-Lauf mit guten 13,49 s nahe an ihre Bestzeit heran. Über 200 m erreichte sie in 27,59 s ihre zweitbes-

te Zeit. Milena Koop (U18) hatte im Diskuswurf nur einen gültigen Wurf, bei dem sie aber auf sehr gute 30,83 m kam. Über 200 m lief sie in 30,36 s eine neue Bestzeit. Die 100 m bewältigte sie in 14,70 s. Rabea Beck (U18) gelang über 200 m in 28,62 s ebenfalls eine neue Bestzeit. Auch über die 100 m zeigte sie in 14,10 s ihre Sprintstärke. Lisa Schienle (U20) lief die 100 m in 14,02 s und erreichte damit ihr bisher bestes Ergebnis.

Für Melina Eickermann (Frauen) war es der erste Wettkampf überhaupt. Bei ihrer Premiere lief sie die 100 m und erreichte dabei auf Anhieb eine gute Zeit von 14,13 s. Patrick Roth (U18) konnte über 100 m in 12,64 s eine weitere Bestleistung für das LFV-Team beisteuern. Linus Höll (Männer) testete seine Leistungen im Weitsprung und im Diskus. Michael Koop (U20) hatte abiturbedingt zuletzt wenig trainiert und konnte daher im Diskuswurf mit 39,45 m nicht an seine Bestleistungen anknüpfen. Nathanael Roth (M50) lief die 100 m in 14,38 s. Im Diskuswurf hatte er Probleme und kam nur auf 28 m. Cornelius Gorka (M55) kam im Speerwurf auf eine Weite von 17,87 m.